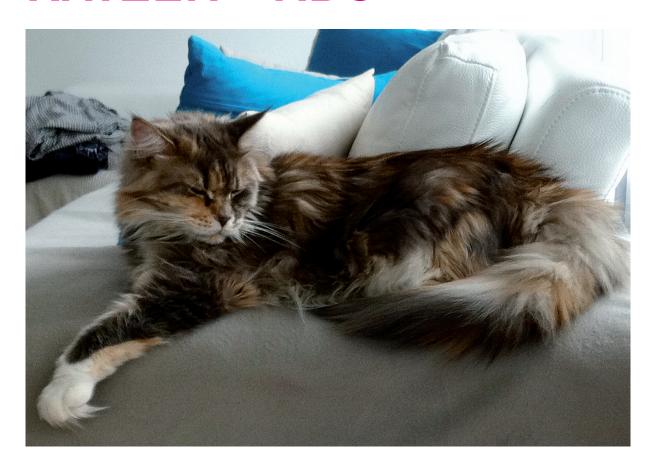
## **KATZEN - ABC**



## ANSCHAFFUNG EINER KATZE

In zahlreichen Tierheimen warten Katzen jeden Alters auf neue BesitzerInnen. Wer sich eine Katze oder ein Kätzchen aus einem Tierheim nimmt, leistet einen wichtigen Beitrag zum Tierschutz. Zusätzlich können Sie sicher sein, dass Sie frei von Verkaufsinteresse beraten werden. Seit 01.01.2005 ist die Haltung und Ausstellung von Katzen in Zoofachgeschäften verboten!

## WEITERE WICHTIGE HINWEISE

Für jede Katze muss eine eigene Katzentoilette vorhanden sein, ebenso eine eigene Futterschüssel.

Katzen sind reinliche Tiere. Die Katzentoiletten und der Futterplatz sollen so weit wie möglich von einander getrennt stehen.

Katzen benötigen erhöhte Rückzugsmöglichkeiten, das können Sessel, Fensterbretter oder auch Kästen sein, von denen sie ihre nähere Umgebung kontrollieren können.

Kippfenster sind eine lebensgefährliche Falle für Katzen, wenn sie in den geöffneten Fensterspalt fallen. Diesbezüglich gibt es Schutzvorrichtungen. Bei Fenstern und Balkonen (Loggias) ist eine geeignete Schutzvorrichtung gegen die Gefahr eines Absturzes It. Ö. Tierschutzgesetz vorgeschrieben.



Katzen benötigen außerdem ausreichend Beschäftigungsmöglichkeiten wie geeignetes Spielzeug und die Möglichkeit zum Krallenschärfen. Wohnungskatzen ist außerdem Katzengras oder ein gleichwertiger Ersatz zur Verfügung zu stellen. Sie benötigen diese Nahrungsquellen zur ordentlichen Verdauung und zum Herauswürgen von Haarballen.

Bei Mehrkatzenhaushalten ist im optimalen Fall 1 Raum pro Katze nötig. Wichtig ist auch, dass jeder Katze ein freier und unmittelbarer Zugang zu notwendigen Ressourcen (Wasser, Futter) gewährt wird, ebenso die Verfügbarkeit eines privaten Rückzugsbereiches, damit sie potenziellem Stress entfliehen kann.

Die Räume, in denen Katzen gehalten werden, sind sauber zu halten.

Bei der Haltung von mehreren Katzen sollte primär auf die Verwandtschaft der Katzen untereinander geachtet werden, da sich verwandte Katzen besser vertragen.

Achten Sie auf ausgewogene Ernährung, am optimalsten ist eine richtige Mischung aus Nass- und Trockenfutter.

Achtung: Einige Zimmerpflanzen sind für Katzen giftig.

Katzen, die regelmäßigen Zugang ins Freie haben, müssen unbedingt kastriert werden. Der Sinn dieser gesetzlichen Vorschrift liegt darin, dass damit einer unkontrollierten Vermehrung Einhalt geboten wird. Damit sollen auch die Tierheime entlastet werden.

## **PROBLEMKATZEN**

Katzen sind höchst sensible Lebewesen und schon bei kleinsten Veränderungen kann die Katze mit Protesten reagieren. Meist zeigen die Tiere ihren Menschen durch unreines Verhalten, dass ihnen etwas nicht passt.

Überprüfen Sie, ob eventuell folgende Gründe für die Verhaltensänderung Ihrer Katze zutreffen:

- Die Katzentoilette steht an einem ungünstigen Platz oder wird unzureichend gesäubert.
- Verwendung einer neuen Einstreu.
- Die Katzentoilette steht zu nah am Futterplatz.
- Der Tagesablauf hat sich verändert (andere Fütterungszeiten).
- Sie sind übersiedelt.
- Es gab menschlichen oder tierischen Familienzuwachs.
- Der Katze werden bisherige Privilegien verwehrt (Zutritt zu gewissen Räumen...)

Wichtig dabei ist, nicht die Geduld zu verlieren und so weit wie möglich auf die Bedürfnisse des Tieres einzugehen.

